LUCERNE DIALOGUE
EUROPEAN
ECONOMIC FORUM

PRESSEMAPPE

European Economic Forum 2026

«Proof of Concept – Traces of European Strength»

25.–26. November 2026 | KKL Luzern

AUF EINEN BLICK

Medienkontakt	Viktoria Hug, Head of Communication +41 79 717 40 37 viktoria.hug@lucerne-dialogue.ch
Medienlounge	Clubraum 7, 2. Stock KKL Luzern
WLAN	Swisscom Public, kostenloses Login mit Handynummer
Konferenzsprache	Englisch

Inhalt

1. Orientierung: Programm, praktische Hinweise, Kontakt
2. Hintergrund: Eckdaten, Jahresthema, Lucerne Dialogue, Partner, Boilerplates
3. Speaker: Kurzbios, Themen und Leitfragen
4. Material & Links: Bilder, Nutzungsrechte, Social Media

1. ORIENTIERUNG

Programm

Programmänderungen bleiben vorbehalten, die aktuelle Fassung finden Sie unter lucerne-dialogue.ch/eef/2026/programme-2026.

Zeit	Programmpunkt	Mit
Mittwoch, 25. November 2026 – Eröffnungsabend (Luzerner Saal)		
17.00	Türöffnung & Welcome Drink	
18.00	Begrüssung	Marcel Stalder, Präsident Lucerne Dialogue
18.15	Eröffnung des Bundesrats	Bundesrat Beat Jans
19.00	Jeder Schritt zählt – Warum es sich lohnt, für Europa zu kämpfen	Mary Elise Sarotte
19.45	«Pont Neuf» – Networking bis 22.30	
Donnerstag, 26. November 2026 – Konferenztag (Luzerner Saal)		
08.00	Türöffnung & Begrüssungskaffee	
08.45	Begrüssung	Dominik Isler, Direktor Lucerne Dialogue
08.55	Begrüssung des Gastgeberkantons	Regierungsrat Fabian Peter, Kanton Luzern
09.00	Proof of Concept? Was sagen uns Daten und Fakten?	Arturo Bris
09.40	Proof: Europas digitale Infrastruktur. Das Netzwerk und was darauf aufbaut	Aliette Mousnier-Lompré, Nicole Büttner
10.25	Lucerne Dialogue Friends: Wer das Forum das ganze Jahr trägt	Friends Co-Präsidium
10.30	Pause	
11.00	Fünf parallele Sessions mit europäischen Expert:innen (siehe unten)	
12.00	Mittagessen mit 1:1-Meetings	
13.30	Basecamp: Ein starkes Europa ist ein demokratisches Europa – Bekanntgabe Siegerprojekt	Basecamp-Siegerteam
13.40	Proof: Europas Position in einer vernetzten Welt. Stärke mit Zukunft	Stefan Asenkerschbaumer
14.25	Die ungelöste Lücke: Was Skalierung in Europa wirklich bedeutet	Kevin Sartori
15.05	Pause	
15.30	Kritik mit Verantwortung: Wo Europa scheitert und wer es ändern muss	Sarah Springman, Laurent Jaffart
16.05	Proof: Unter extremem Druck bewährt. Was die Ukraine aufbaut, während sie sich verteidigt	Tim Mak
16.45	Wie Unternehmen heute gewinnen: Führen, wenn die Normalität nicht zurückkehrt	Peter Hinssen
17.25	Farewell	Dominik Isler

Donnerstag, 11.00: Sessions

A1	Luzerner Saal	Swiss Impact: Was Schweizer Unternehmen für die Zukunft Europas leisten
A2	Deuxième	Führen im KI-Zeitalter: Was die nächste Generation schon weiss
A3	Auditorium	Unter Druck nach vorn: Wie Europas Führungskräfte wirtschaftliche Herausforderungen in einen Vorsprung verwandelt haben
A4	Clubraum 3+4	Proof of Concept: Wo Europa bereits wettbewerbsfähig ist und was wir daraus lernen können
A5	Clubraum 5+6	Generationendialog: Gemeinsam für ein starkes Europa (Lucerne Dialogue Fellows)

Praktische Hinweise

Akkreditierung	Badge-Abholung am Check-in via Europaplatz
Medienlounge	Clubraum 7, 2. Stock: Arbeitsplätze mit Strom, Selbstbedienung mit Wasser und Kaffee
Medientribüne	Im Luzerner Saal: acht Plätze mit Stromanschluss auf der Tribüne
WLAN	Kostenloses Login mit Ihrer Handynummer im Public-Netz von Swisscom
Fotografieren / Filmen	Erlaubt
Interviews	Spontane Anfragen vor Ort richten Sie bitte direkt an Viktoria Hug.
Anreise	Der Bahnhof Luzern liegt zwei Gehminuten vom KKL entfernt. Mit dem Auto: Bahnhofparking 1 und 2.
Garderobe	Im unteren Stockwerk des KKL
Event-Hotline	+41 41 260 85 34 (während der Eventtage)

Ihre Ansprechperson

VIKTORIA HUG
Head of Communication

Mobile +41 79 717 40 37
Mail viktoria.hug@lucerne-dialogue.ch
Für Interviewanfragen, Bildmaterial und alle Fragen vor und während des Forums.

2. HINTERGRUND

Eckdaten EEF26

Veranstaltung	European Economic Forum 2026 (EEF26)
Datum	25.–26. November 2026
Ort	KKL Luzern, Europaplatz 1, 6005 Luzern
Veranstalter	Lucerne Dialogue (gemeinnütziger Verein, Luzern)
Jahresthema	«Proof of Concept – Traces of European Strength»
Teilnehmende	700+ Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesellschaft aus 46 europäischen Staaten. Rund die Hälfte ist jünger als 45 Jahre, rund ein Drittel sind Frauen.
Format	Keynotes, Gespräche, Sessions, interaktive Formate, Networking
Konferenzsprache	Englisch
Geschichte	Gegründet 1996 als Europa Forum Luzern, seit 2023 Lucerne Dialogue
Nächste Ausgabe	24.–25. November 2027, KKL Luzern

Jahresthema: Proof of Concept – Traces of European Strength

Nach «Home Alone» (2024) und «Back to Business» (2025) richtet das EEF26 den Blick auf Europas reale Handlungsmacht: Wo beweist Europa schon heute globale Wettbewerbskraft? Welche Entscheidungen entfalten echte Hebelwirkung und wie wird aus einzelnen Stärken koordinierte Macht? Zwei Sessions am Donnerstagnachmittag befassen sich mit Defiziten: mit der Skalierung von Unternehmen in Europa sowie mit strukturellen Schwächen in Forschung und Raumfahrt.

Lucerne Dialogue

Organisation

Lucerne Dialogue ist ein gemeinnütziger, politisch unabhängiger Verein mit Sitz in Luzern. Präsident ist Marcel Stalder (Group CEO, ChainIQ). Der Vorstand besteht aus den Mitgliedern des Executive Committee und wird von einem internationalen Advisory Board beraten. Die Geschäftsstelle führt die LINDEN 3L AG, Bern, im Mandat.

Werte

«Wir sind angetrieben von der Überzeugung, dass ein demokratisches, liberales und souveränes Europa der beste Ort zum Wirtschaften und Leben ist.»

Ein Europa der Werte

Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde als Fundament. Freiheit und Verantwortung gehören zusammen, mit verlässlichen Institutionen, offenen Gesellschaften und dem Schutz von Minderheiten.

Liberale, soziale Marktwirtschaft

Eigenverantwortung, Leistungsbereitschaft und Innovation. Meritokratie und sozialer Ausgleich schaffen Vertrauen, Stabilität und langfristigen Wohlstand.

Ein souveränes Europa

Europa als Wertegemeinschaft, die auf Kooperation und Dialog beruht und zentrale politische, wirtschaftliche und technologische Entscheidungen selbstbestimmt trifft.

Raum für Dialog

Lucerne Dialogue bringt Führungspersönlichkeiten unterschiedlicher Herkunft und politischer Haltung zusammen, die das Bekenntnis zu europäischen Werten teilen.

Das vollständige Wertestatement: Wertestatement Lucerne Dialogue (PDF)

Partner

Platinpartner	AMAG Group AG, Forvis Mazars in der Schweiz, Orange Business
Goldpartner	CSS, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), Handelszeitung, Kanton Luzern, Stadt Luzern, SWISS, V-ZUG
Medienpartner	POLITICO
Partnerkanton	Kanton Zug
Patronatskantone	Aargau, Bern, Graubünden, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Uri, Wallis, Zürich
Netzwerkpartner	Aspen Institute Romania, auviso, Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Aussenwirtschaft (BWA), Chambre de commerce Suisse-Portugal, Chamber of Commerce Switzerland – Central Europe, ECIKS, European Forum Alpbach, Fondation Jean Monnet pour l'Europe, foraus, IMD, KKL Luzern, Lucerne Convention Bureau, Soroptimist International Deutschland, Swedish Swiss Chamber of Commerce

Boilerplates

Zitierfähige Standardtexte für die redaktionelle Verwendung.

European Economic Forum

Das European Economic Forum (EEF) ist die jährliche Leitkonferenz der Initiative Lucerne Dialogue. Es versammelt 700+ europäische Entscheider:innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft, um konkrete Strategien für Europas wirtschaftliche Zukunft zu entwickeln – generationen-, landes- und sektorenübergreifend. Das EEF26 findet am 25. und 26. November 2026 im KKL Luzern statt. Das Jahresthema lautet «Proof of Concept – Traces of European Strength».

Lucerne Dialogue

Lucerne Dialogue ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Luzern. Die politisch unabhängige Initiative bringt Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik, Forschung und Gesellschaft zusammen – generationen-, landes- und sektorenübergreifend – und fördert den lösungsorientierten Dialog für ein souveränes und wettbewerbsfähiges Europa. Ihr Leitformat ist das jährliche European Economic Forum. Weitere Formate sind der Friends Business Club, das Basecamp, die Fellows, der Patrons Circle und das Leadership Programme.

3. SPEAKER

Interviews

Ausgewählte Speaker stehen am EEF für Interviews zur Verfügung. Bitte melden Sie Ihren Wunsch möglichst vorab an, spontane Anfragen vor Ort richten Sie direkt an Viktoria Hug (+41 79 717 40 37).

MI 18.15 Eröffnung des Bundesrats

Opening Remarks

Speaker	**Beat Jans** Bundesrat, Vorsteher Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) Seit 2024 Bundesrat und Vorsteher des EJPD. Zuvor Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt (2021–2023), Nationalrat (2010–2020) und Mitglied des Grossen Rats Basel-Stadt (2001–2011). Diplomierter Umweltnaturwissenschaftler ETH Zürich.
Darum geht's	Eröffnet das Forum und ordnet die Lage der Schweiz in Europa ein.
Hintergrund	Als EJPD-Vorsteher verantwortet Jans Asyl und Migration sowie die Schweizer Beteiligung an Schengen/Dublin, also Bereiche, in denen die Schweiz täglich im europäischen System arbeitet.
Leitfragen	– Warum liegt ein starkes, wettbewerbsfähiges Europa im Interesse der Schweiz, und was trägt die Schweiz dazu bei? – Was sind Verlässlichkeit und Engagement für die Schweiz und Europa wert in einer Welt, die zunehmend auf Macht setzt?

MI 19.00 Jeder Schritt zählt – Warum es sich lohnt, für Europa zu kämpfen

Every Inch Counts – Why Europe Is Worth Fighting For

Speaker	**Prof. Dr. Mary Elise Sarotte** Historikerin, Professorin für Global Affairs, Yale University Eine der führenden Historikerinnen der internationalen Beziehungen nach dem Kalten Krieg; seit 2026 in Yale, wo sie das Brady-Johnson Program in Grand Strategy leitet. Zuvor Professuren in Cambridge und an der Johns Hopkins SAIS in Washington. Autorin von «1989», «The Collapse» und «Not One Inch» (2021; dt. «Nicht einen Schritt weiter nach Osten»). Ausgezeichnet u. a. mit dem Pushkin House Book Prize.
Darum geht's	Keynote zur Neuordnung Europas nach 1989 als Schlüssel zur Gegenwart: Was steht für Europa heute auf dem Spiel, und warum lohnt es sich, dafür einzustehen?
Hintergrund	Sarotte springt kurzfristig für den erkrankten Timothy Snyder ein. Sie erforscht, wie der Streit um die NATO-Erweiterung das Verhältnis des Westens zu Russland prägt.
Leitfragen	– Welche Entscheidungen aus der Zeit nach 1989 prägen Europas Sicherheit bis heute? – Wie sieht eine amerikanische Historikerin Europas Rolle in der Weltordnung?

DO 09.00 Proof of Concept? Was sagen uns Daten und Fakten?

Proof of Concept? What Do Facts and Figures Tell?

Speaker	**Prof. Arturo Bris** Professor für Finanzwissenschaft und Direktor des IMD World Competitiveness Center, Lausanne Leitet seit 2014 das IMD World Competitiveness Center und verantwortet das IMD World Competitiveness Ranking. Lehrte 1998–2005 Corporate Finance an der Yale School of Management. Jüngstes Buch: «SuperEurope: The Unexpected Hero of the 21st Century» (2025).
Darum geht's	Eröffnet den Konferenztag mit einem nüchternen Faktencheck: Wo zeigt sich Europas Stärke in den Zahlen, und wo nicht?
Hintergrund	Im IMD-Ranking 2026 liegt die Schweiz auf Rang 3 (2025: Rang 1), vor allem wegen eines Einbruchs bei den Direktinvestitionen. Mit Dänemark (6), Irland (7), den Niederlanden (8) und Schweden (9) sind fünf europäische Volkswirtschaften in den Top 10. Für Dänemark und Schweden spricht IMD von einem schleichenden Abstieg durch hohe Fiskallast, steigende Kosten und schwächere Arbeitsmärkte. Als wichtigsten Wettbewerbsfaktor in einer fragmentierten Welt nennt IMD verlässliche Institutionen (Quelle: IMD-MM vom 18. Juni 2026).
Leitfragen	– Wie wettbewerbsfähig ist Europa wirklich, und wie hat sich das Bild in den letzten Jahren verschoben? – Welche europäischen Volkswirtschaften behaupten sich in einem geopolitisch zunehmend fragmentierten Umfeld, und warum?

DO 09.40 Proof: Europas digitale Infrastruktur. Das Netzwerk und was darauf aufbaut

Proof: Europe's Digital Layer. The Network, and What It Carries

Speaker	**Aliette Mousnier-Lompré** CEO, Orange Business Seit 2022 CEO von Orange Business und Mitglied der Konzernleitung von Orange. Seit 2006 in Führungsfunktionen bei Orange, zuletzt als Executive Vice President Customer Service and Operations mit rund 8600 Mitarbeitenden. Master in International Business (Sciences Po Paris), Studium an der UC Berkeley. Orange Business ist Platinpartner von Lucerne Dialogue.
Speaker	**Nicole Büttner** Ökonomin, Unternehmerin und Investorin; Gründerin Merantix Momentum Gründungspartnerin von Merantix Capital; gründete und führte Merantix Momentum (angewandte KI für Unternehmen), heute dessen Aufsichtsratsvorsitzende. Mitgründerin des AI House Davos, Mitglied im Digitalbeirat des deutschen Verteidigungsministeriums, 2025/26 Generalsekretärin der FDP. Co-Präsidentin Advisory Board Lucerne Dialogue.
Darum geht's	Gespräch zur Frage «Hat Europa im Tech-Bereich den Anschluss verloren?». Bei Frontier-Modellen, Rechenleistung und Kapital liegt Europa zurück. Mousnier-Lompré spricht über die Netzinfrastruktur, auf der Unternehmen arbeiten, Büttner über angewandte KI in Unternehmen.
Hintergrund	Orange Business betreibt nach eigenen Angaben seit 2025 das erste kommerzielle quantensichere Netz Frankreichs (Grossraum Paris). Merantix Momentum bringt KI bei mittelständischen Unternehmen und Konzernen über das Pilotstadium hinaus in den Betrieb.
Leitfragen	– Misst die übliche Tech-Rangliste mit Frontier-Modellen, Rechenleistung und Kapital nur einen Teil? Wo hält Europa starke Positionen? – Wo ist digitale Souveränität ihren Preis an Tempo und Kosten wert, und wo nicht? – Was braucht Europa, um bei quantensicherer Kommunikation nicht so zurückzufallen wie bei KI? – Warum bleiben viele Unternehmen bei KI im Pilotstadium stecken?

DO 13.40 Proof: Europas Position in einer vernetzten Welt. Stärke mit Zukunft

Proof: Europe's Position in a Connected World. Strength We Can Build On

Speaker	**Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer** Managing Partner und Aufsichtsratsvorsitzender, Robert Bosch GmbH Seit 2022 Aufsichtsratsvorsitzender von Bosch, zuvor CFO (2010–2021) und stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung. Mandate im Aufsichtsrat der BASF und im Verwaltungsrat der Stadler Rail. Honorarprofessor der Universität Erlangen-Nürnberg, 2022–2025 Mitglied im Zukunftsrat des deutschen Bundeskanzlers, seit 2026 Senator der Leopoldina.
Darum geht's	Eine ehrliche Bestandsaufnahme der europäischen Industrie: Welche Schwächen müssen jetzt angegangen werden, und auf welchen Stärken – Mittelstand, Ingenieurskunst, industrielle Cluster, industrielle KI – lässt sich aufbauen?
Hintergrund	Bosch investiert jährlich rund 8 Mrd. Euro in Forschung und Entwicklung und meldete 2025 knapp 6300 Patente an, davon rund 4100 in Deutschland (Platz 1 laut Deutschem Patent- und Markenamt).
Leitfragen	– Energie, Regulierung, Kapital, Tempo: Welche Probleme der europäischen Industrie müssen zuerst gelöst werden? – Wo kann industrielle KI für europäische Hersteller in den nächsten Jahren den Unterschied machen?

DO 14.25 Die ungelöste Lücke: Was Skalierung in Europa wirklich bedeutet

The Gap We Have Not Closed: What Scaling in Europe Really Takes

Speaker	**Kevin Sartori** Mitgründer, Auterion Gründete 2017 mit Lorenz Meier in Zürich Auterion, heute einer der führenden Anbieter von Software für autonome Systeme; weiterhin Anteilseigner, aber nicht mehr operativ tätig. Robotikstudium an der ETH Zürich, MBA in Berkeley, Stationen bei 3D Robotics, BCG und BMW. Heute Coach bei Project Switzerland für Schweizer Scale-ups.
Darum geht's	Fireside Chat über Europas Skalierungslücke: Die Idee, das Talent und die Hochschule waren in Zürich, das Wachstum fand in den USA statt. Was muss sich ändern, damit das nächste Auterion bleibt?
Hintergrund	Auterion hat seinen Hauptsitz heute in Arlington (Virginia), die Entwicklung in München und die Wurzeln in Zürich. Thema der Session ist Skalierung, nicht Verteidigung.
Leitfragen	– Europa ist stark in Forschung und Gründung, verliert aber beim Wachstum den Anschluss. Woran scheitert die Skalierung konkret: an Kapital, öffentlicher Beschaffung, Regulierung oder fehlender Ambition? – Was müsste sich ändern, damit Unternehmen wie Auterion ihren Hauptsitz in Europa behalten?

DO 15.30 Kritik mit Verantwortung: Wo Europa scheitert und wer es ändern muss

Committed Criticism: What Europe Gets Wrong, and Who Has to Fix It

Speaker	**Prof. Dame Sarah Springman** Principal, St Hilda's College, University of Oxford; ehem. Rektorin ETH Zürich Britin und Schweizerin. Seit 1997 Professorin für Geotechnik an der ETH Zürich, 2015–2022 deren Rektorin (zweite Frau in dieser Funktion), seit 2022 Principal des St Hilda's College in Oxford. Fellow der Royal Academy of Engineering. Als Triathletin 1984–1993 mehrfache Europameisterin für Grossbritannien.
Speaker	**Laurent Jaffart** Director of Resilience, Navigation and Connectivity, Europäische Weltraumorganisation (ESA) Seit Februar 2026 in der neu geschaffenen ESA-Direktion für Resilienz, Navigation und Konnektivität und Leiter des ESA-Zentrums ECSAT in Harwell (UK). Verantwortet das Programm European Resilience from Space; zuvor zuständig für sichere Kommunikation, inkl. des ESA-Beitrags zu IRIS². Rund 25 Jahre Erfahrung in Raumfahrt und Verteidigung, u. a. in leitenden Funktionen bei Airbus Defence and Space.
Darum geht's	Bewusst kritische Session: erst, was Europa bewahren sollte, dann, wo es sich selbst im Weg steht, und schliesslich, wer was bis wann ändern muss.
Hintergrund	Springman bringt die Sicht von Wissenschaft und Hochschulführung ein, Jaffart die Sicht der europäischen Raumfahrt- und Sicherheitsinfrastruktur.
Leitfragen	– Was bedeutet es für einen Forschungsstandort, zeitweise von europäischen Programmen ausgeschlossen zu sein, wie die Schweiz bei Horizon Europe? – Wie wirkt sich die Fragmentierung der europäischen Raumfahrt auf Sicherheit und Souveränität aus? – Wer ist für die Korrekturen verantwortlich, und welchen Beitrag kann die Wirtschaft leisten?

DO 16.05 Proof: Unter extremem Druck bewährt. Was die Ukraine aufbaut, während sie sich verteidigt

Proof: Tested Under Fire. What Ukraine Builds While It Defends

Speaker	**Tim Mak** Journalist, Kriegsberichterstatter und Gründer von The Counteroffensive Berichtet seit Beginn der russischen Vollinvasion 2022 aus der Ukraine und gründete die unabhängige Publikation The Counteroffensive mit Sitz in Kyjiw. Zuvor Korrespondent bei NPR sowie Stationen bei The Daily Beast und Politico; Berichte u. a. aus dem Südsudan, Taiwan und Israel. Ehemals Sanitäter in der US-Armee, Autor von «Misfire» (2021).
Darum geht's	Was der Krieg für Europas Sicherheit und Handlungsfähigkeit bedeutet und was die europäische Wirtschaft von Innovation unter existenziellem Druck lernen kann: Innovationszyklen in Wochen statt Jahren, Dual-Use-Technologien, Nähe zu den Anwender:innen.
Hintergrund	Bei Drohnen und Verteidigungstechnologie hat sich die Lernrichtung umgekehrt: NATO-Partner und Bundeswehr lernen heute von der Ukraine.
Leitfragen	– Wie wirkt Europa aus Kyjiw betrachtet, als Akteur oder als Zuschauer? – Was kann die zivile europäische Wirtschaft von den Innovationszyklen in der Ukraine konkret übernehmen?

DO 16.45 Wie Unternehmen heute gewinnen: Führen, wenn die Normalität nicht zurückkehrt

How to Win in Business Today: Leading When Normal Does Not Return

Speaker	**Peter Hinssen** Unternehmer, Autor und Mitgründer von nexxworks Gründete mehrere Technologieunternehmen (u. a. von Alcatel-Lucent und Belgacom übernommen), war Entrepreneur in Residence bei McKinsey und lehrt an der London Business School. Berät seit über 20 Jahren Konzerne wie Google, Microsoft, HSBC und BMW. Autor von sechs Büchern, zuletzt «The Uncertainty Principle» (2025).
Darum geht's	Schlusskeynote über Führung im «Never Normal»: warum Europas Zukunft in der Fähigkeit zur Neuerfindung liegt («Phoenix statt Unicorn») und wie Unternehmen Zeit und Kapital für das «Übermorgen» zurückgewinnen.
Hintergrund	Hinssen bezeichnet sich selbst als «pathologischen Optimisten»: Unsicherheit ist für ihn der grösste Hebel für Innovation.
Leitfragen	– Was bedeutet das «Never Normal» für Europa, und warum kehrt das alte Normal nicht zurück? – Ist KI Europas grösster Schock oder seine grösste Chance?

Weitere Mitwirkende

Marcel Stalder	Präsident Lucerne Dialogue, Group CEO ChainIQ (Begrüssung Mi)
Fabian Peter	Regierungsrat des Kantons Luzern (Begrüssung Gastgeberkanton Do)
Dominik Isler	Direktor Lucerne Dialogue (Begrüssung Do)

Alle Speaker, auch jene der Sessions, mit ausführlichen Profilen: lucerne-dialogue.ch/eef/2026/speakers-2026

4. MATERIAL & LINKS

Bilder

Fotos des EEF26 und früherer Ausgaben in hoher Auflösung: Flickr-Mediathek Lucerne Dialogue
Die Bilder vom EEF26 werden laufend während des Forums aufgeschaltet.

> **Nutzungsrechte**
> Die Bilder dürfen im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung über das European Economic Forum und Lucerne Dialogue kostenlos verwendet werden. Eine kommerzielle Nutzung, insbesondere zu Werbezwecken, ist nicht gestattet. Bildbearbeitungen über übliche Zuschnitte hinaus sind nicht erlaubt.
>
> **Bildnachweis obligatorisch**
> Gemäss Bildbeschriftung: «Lucerne Dialogue»

Video und Logos

Highlight Clip	YouTube @lucernedialogue
Keynote-Aufzeichnungen	Aufzeichnungen nach dem Forum auf YouTube. Livestream am Eröffnungsabend.
Logos und Brand Hub	lucerne-dialogue.ch/eef/media

Social Media

Wir freuen uns über eine Verlinkung in Ihren Beiträgen.

LinkedIn	linkedin.com/company/lucerne-dialogue
Instagram	@lucernedialogue
YouTube	@lucernedialogue
Hashtags	#EEF26 #LucerneDialogue #EuropeanEconomicForum

Websites

Lucerne Dialogue	lucerne-dialogue.ch
EEF26	lucerne-dialogue.ch/eef
Medien	lucerne-dialogue.ch/eef/media